

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	IX
1 Einleitung.....	1
2 Lebensformen und ihre gesellschaftliche Bedeutung	11
2.1 Grundlegende Begriffsklärung	11
2.2 Funktion und Stellenwert der Lebensformen.....	12
2.2.1 Rechtliche Sonderstellung der Familie	12
2.2.2 Stellung der Lebensformen im Sozialgefüge	13
3 Partnerschaftliche Arbeitsteilung	15
3.1 Grundlegende Begriffsklärung	15
3.2 Typische Muster der partnerschaftlichen Arbeitsteilung.....	16
3.3 Historische Entwicklung der Arbeitsteilungsmuster	18
3.3.1 Entwicklung der Arbeitsteilung in Deutschland	19
3.3.2 Beispiele anderer Entwicklungen.....	23
3.3.3 Die Weltkultur als alternativer Erklärungsansatz	24
3.4 Fazit zur partnerschaftlichen Arbeitsteilung.....	26
4 Die Theorie der Institution	29
4.1 Parsons: Geteilte, verbindliche und funktionale Muster	29
4.2 Durkheim: Wirkung durch Zwang oder Internalisierung	30
4.3 Lepsius: Wandel durch Vertrauensverlust und Konflikte	32
4.4 Fazit zur Theorie der Institution	33
5 Arbeitsteilung als gesellschaftliche Institution	35
5.1 Entwicklung der Arbeitsteilung in einem Spannungsfeld	35
5.2 Einflussfaktor „Kulturelles System“	37
5.2.1 Geschlechterbilder und Rollenkonzepte	38
5.2.2 Die geschlechtsspezifische Erwerbskultur.....	40
5.2.3 Das Familienbild und daraus abgeleitete Rollen	42
5.2.4 Fazit zur Einflussnahme des kulturellen Systems	43
5.3 Einflussfaktor „Sozialstaat und Sozialpolitik“	44

5.3.1 Das Grundrecht der Gleichberechtigung	44
5.3.2 Die eheliche Wahlfreiheit	45
5.3.3 Unterhaltpflichten im Familienrecht.....	46
5.3.4 Sozialrechtliche Einstandspflichten.....	48
5.3.5 Steuerrechtliche Regelungen.....	49
5.3.6 Rentenansprüche und Rentenzugang	50
5.3.7 Arbeitsmarktpolitische Regelungen	54
5.3.8 Kündigungsregeln im Arbeitsrecht	55
5.3.9 Öffentliche Kinderbetreuung und familienbezogene Regelungen ..	56
5.3.10 Fazit zur Einflussnahme des Sozialstaats bzw. der Sozialpolitik....	58
5.4 Einflussfaktor „(Arbeits-)Markt“	60
5.4.1 Horizontale und vertikale Segregation	60
5.4.2 Illegitime Zugangskriterien	62
5.4.3 Beschäftigungsbedingungen.....	64
5.4.4 Fazit zur Einflussnahme des Arbeitsmarkts	66
5.5 Zusammenschau der Faktoren – Vereinbarkeitskonflikte	67
6 Empirische Datenlage zu Lebensformen und Arbeitsteilung	71
6.1 Relevante Lebensformen.....	71
6.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitsteilungspraxis	74
6.2.1 Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern	75
6.2.2 Unterschiede in der Arbeitsteilung zwischen Lebensformen	79
6.2.3 Fazit zur Erwerbsbeteiligung und Arbeitsteilungspraxis	84
6.3 Einkommenssituation als Produkt der Arbeitsteilung	85
6.3.1 Einkommensrelation der Geschlechter	86
6.3.2 Einkommensunterschiede zwischen Lebensformen.....	88
6.3.3 Fazit zur Einkommenssituation als Produkt der Arbeitsteilung	91
7 Soziale Sicherung im Wohlfahrts- bzw. Sozialstaat.....	93
7.1 Der liberale Wohlfahrtsstaat	94
7.2 Der sozialdemokratische Wohlfahrtsstaat	94
7.3 Der korporatistische Wohlfahrtsstaat.....	95
7.4 Kritik an Esping-Andersens Typologie.....	96
8 Der deutsche Sozialstaat	99

8.1	Grundlegende Kennzeichen und Struktur des Sozialstaats	99
8.2	Historischer Abriss der sozialen Sicherung in Deutschland	101
8.2.1	Entstehung im preußischen Staat.....	101
8.2.2	Entwicklung seit Ausbruch der Weltkriege.....	102
8.3	Die heutige Sozialversicherung	106
8.3.1	Versicherungszweige	106
8.3.2	Zentrale Prinzipien	108
8.4	Fazit zum deutschen Sozialstaat	110
9	Soziale Absicherung bei Erwerbsminderung	113
9.1	Erwerbsminderungssicherung der Rentenversicherung.....	113
9.1.1	Gesetzlicher Rahmen	114
9.1.2	Reform des Erwerbsminderungsrechts 2001.....	116
9.1.3	Reform des Erwerbsminderungsrechts 2014.....	117
9.2	Rentenansprüche und Rentenberechnung.....	117
9.2.1	Entgeltpunkte und rentenrechtliche Zeiten	118
9.2.2	Berechnungsformel und relevante Faktoren.....	119
9.3	Fazit zur Erwerbsminderungssicherung der GRV	121
10	Forschungsstand zur sozialen Absicherung und materiellen Lage bei Erwerbsminderung in Deutschland.....	123
10.1	Beantragte und gewährte Erwerbsminderungsrenten	123
10.2	Merkmale der Erwerbsminderungsrentner(innen)	126
10.3	Höhe der Erwerbsminderungsrente	129
10.4	Grundsicherung bei Erwerbsminderung	130
10.5	Materielle Lage über die staatliche Sicherung hinaus	131
10.5.1	Einkommensniveau bei gesundheitlicher Einschränkung.....	133
10.5.2	Eigenständige Existenzsicherung durch Erwerbsarbeit.....	134
10.5.3	Einkommensquellen und Haushaltseinkünfte von Erwerbsminderungsrentner(inne)n	135

10.6 Indikatoren zur materiellen Lage und sozialen Teilhabe	137
10.6.1 Einkommensarmut und andere Armutskonzepte.....	138
10.6.2 Einkommensreichtum	142
10.6.3 Subjektive materielle Situation und soziale Teilhabe.....	142
10.7 Fazit und offene Punkte.....	144
11 Forschungsfragen und Hypothesen	149
11.1 Charakteristik der Erwerbsminderungsrentner(innen)	149
11.2 Rolle der Erwerbsminderungsrente für die materielle Lage	152
11.3 Rolle der Lebensformen für die materielle Lage.....	153
11.4 Rolle des Geschlechts für die materielle Lage	158
12 Datenbasis und Methode	161
12.1 Routinedaten der Rentenversicherung	161
12.2 Daten aus einer Befragung von Erwerbsminderungsrentner(inne)n	162
12.2.1 Hintergrund und Gegenstand der Studie	163
12.2.2 Studiendesign und Stichprobe	163
12.2.3 Rücklauf und Befragungsdatensatz	165
12.3 Vergleichsdaten aus dem Sozio-oekonomischen Panel	166
13 Deskriptive Analyse von Merkmalen der Erwerbsgeminderten und ihrer Lebensformen	169
13.1 Grundlegende Charakteristik der Erwerbsgeminderten	170
13.2 Lebensformen der Untersuchungs- und Vergleichsgruppe	171
13.2.1 Lebensformen der Erwerbsminderungsrentner(innen)	172
13.2.2 Abgleich mit der Vergleichsgruppe und Zwischenfazit	174
13.3 Soziodemografische Merkmale und Vulnerabilität	177
13.3.1 Geschlecht und Alter.....	178
13.3.2 Schul- und Berufsausbildung	181
13.3.3 Staatsbürgerschaft	185
13.3.4 Haushaltsgröße und Kinderzahl.....	186
13.3.5 Alte und neue Bundesländer	190
13.3.6 Bildung einer Kennzahl zur Vulnerabilität	190
13.4 Fazit zu den Merkmalen der Erwerbsgeminderten	193

14 Die materielle Lage in den Lebensformen.....	197
14.1 Haushaltseinkünfte der Lebensformen	198
14.1.1 Bedarfsgewichtete Haushaltseinkünfte bei Erwerbsminderung....	199
14.1.2 Abgleich mit der Vergleichsgruppe und Zwischenfazit	203
14.1.3 Zusammensetzung der Haushaltseinkünfte bei Erwerbsminderung.....	207
14.2 Individuelle Einkünfte bei Erwerbsminderung.....	212
14.2.1 Höhe der Einkünfte von Erwerbsminderungsrentner(inne)n.....	213
14.2.2 Quellen und Zusammensetzung der individuellen Einkünfte.....	217
14.2.3 Individuelle Einkünfte im Vergleich zur Bevölkerung	225
14.3 Exkurs: Rentenansprüche und relevante Rentenaspekte	228
14.3.1 Umfang der Erwerbsminderung	230
14.3.2 Rentenminderung wegen Hinzuerwerb.....	231
14.3.3 Berentungsalter.....	233
14.3.4 Erworbenes Entgeltpunkte.....	235
14.3.5 Rentenrechtliche Zeiten	239
14.4 Fazit zur materiellen Lage bei Erwerbsminderung	244
15 Multivariate Analyse der Haushaltseinkünfte bei Erwerbsminderung	249
15.1 Vorbemerkung zu Verfahren, Zielvariable und Kovariablen	249
15.2 Bivariates Modell und grundlegende Regressionsdiagnostik	252
15.3 Spezifikation des multivariaten Modells.....	257
15.3.1 Grundmodell: Lebensform und Geschlecht	257
15.3.2 Erweitertes Modell: Materielle Gegebenheiten des Haushalts	259
15.3.3 Erweitertes Modell: Erwerbsaustritt und Anrechnungszeiten	263
15.3.4 Finales Modell: Soziodemografische Merkmale	266
15.3.5 Abschlussdiagnostik	269

15.4 Interpretation des finalen linearen Regressionsmodells	271
15.4.1 Ergebnisse zur Bedeutung der Erwerbsminderungsrente	273
15.4.2 Ergebnisse zum Einfluss der Lebensformen	274
15.4.3 Ergebnisse zum Einfluss des Geschlechts	280
15.4.4 Ergebnisse zum Einfluss materieller Aspekte	284
15.4.5 Ergebnisse zu Merkmalen des Erwerbsverlaufs	286
15.4.6 Ergebnisse zur Relevanz der soziodemografischen Merkmale	289
15.5 Fazit zur Regression der Haushaltseinkünfte bei Erwerbsminderung ...	293
16 Identifikation von Personen mit einer kritischen materiellen Lage bei Erwerbsminderung	297
16.1 Exkurs: Argumente gegen eine generelle Erhöhung der Erwerbsminderungsrente.....	298
16.2 Ein adäquater Ansatz: Zielgruppenspezifische Verbesserungen mit Berücksichtigung des Haushaltskontexts	301
16.2.1 Die geeignete Zielgröße.....	301
16.2.2 Das geeignete Vorgehen	306
16.3 Multivariate Analyse der Armutgefährdung der Haushalte von Erwerbsminderungsrentner(inne)n	307
16.3.1 Bivariates Modell mit Erwerbsminderungsrente.....	309
16.3.2 Erweitertes Modell mit Lebensformen und Geschlecht	316
16.3.3 Erweitertes Modell mit Merkmalen zu Einkünften, Bildung und Entgeltpunkten der Erwerbsgeminderten.....	318
16.3.4 Erweitertes Modell mit materiellen Aspekten des Haushalts	321
16.3.5 Finales Modell mit soziodemografischen Merkmalen	326
16.4 Regressionsdiagnostik zum logistischen Modell	328
16.4.1 Modellgüte und -anpassung.....	329
16.4.2 Ausreißerdiagnostik	331
16.4.3 Prüfung der Kovariablen	333
16.4.4 Fazit zur Regressionsdiagnostik	335

16.5 Interpretation des finalen logistischen Regressionsmodells	336
16.5.1 Ergebnisse zur Bedeutung des Geschlechts und der Lebensform	338
16.5.2 Ergebnisse zur Bedeutung der Einkünfte der Erwerbsgeminderten	342
16.5.3 Ergebnisse zur Bedeutung materieller Aspekte im Haushaltskontext	344
16.5.4 Ergebnisse zur Bedeutung von Bildung und Erwerbsbiografie	346
16.5.5 Ergebnisse zur Bedeutung soziodemografischer Aspekte	348
16.6 Fazit zur Regression der Armutgefährdung bei Erwerbsminderung	350
17 Ansätze zur Verbesserung der materiellen Lage bei Erwerbsminderung und Diskussion	355
17.1 Zentrale Ursachen von Armutslagen bei Erwerbsminderung	355
17.2 Notwendige Fokussierung der Reformbemühungen	358
17.3 Finanzielle und rechtliche Realisierbarkeit	361
17.4 Mögliche Lösungsansätze	365
17.4.1 Gesetzliche Erwerbsminderungsrente anpassen	366
17.4.2 Erwerbsbeteiligung der Erwerbsminderungsrentner(innen) fördern	374
17.4.3 Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder fördern	380
17.4.4 Betriebliche und private Vorsorge verbessern	383
17.4.5 Zugang zu ergänzender sozialer Sicherung erleichtern	385
17.5 Fazit und Ausblick.....	387
18 Zusammenfassung	391
19 Literaturverzeichnis.....	397

Anhang	415
A Varianzinflationsfaktoren der Kovariablen des finalen linearen Regressionsmodells	416
B Korrelationsmatrix der Kovariablen des finalen linearen Regressionsmodells.....	417
C Wald-Statistik für die Kovariablen des logistischen Regressionsmodells.....	418
D Likelihood-Ratio-Werte für die Kovariablen des logistischen Regressionsmodells.....	419
E Korrelationsmatrix der Kovariablen des finalen logistischen Regressionsmodells.....	420
F Abkürzungsverzeichnis.....	422